

Kolbenhirse Sie ist das Lieblingsleckerchen für alle Wellensittiche. Setzen Sie sie vor allem zu Trainingszwecken ein. Ihre Wellensittiche sollten wissen, dass Sie die Person sind, von der sie ihre Lieblingsleckerei bekommen. Dies intensiviert das Vertrauen und festigt die Bindung.

Obst und Gemüse Beide sind eine wichtige Ergänzung für den Speiseplan Ihrer Wellensittiche. Beim Obst scheinen die gefiederten Temperamentsbündel vor allem harte Sorten zu bevorzugen. Apfel und Birne sind die Favoriten. Aber auch Gemüse schmeckt Wellensittichen besonders gut. Möhre ist ein wichtiger Vitamin-A-Lieferant und ein herrliches Spielzeug – spicken Sie Gurken und Zucchini mit Möhren-Stückchen. Oder wickeln Sie Möhren-Streifen (Sparschäler!) um die Käfiggitter. Auch Brokkoli und Blumenkohl lassen sich wunderbar zur Spielzeugherstellung benutzen, und statt eines Bällchens darf Ihr Sittich auch gern einmal ein Rosenköhlchen durch die Gegend rollen. Rote Bete ist ebenfalls sehr beliebt, hat aber den Nachteil, dass sie sehr stark färbt. Wundern Sie sich nicht, wenn anschließend das ganze Gesicht des Wellensittichs rot gefärbt ist – es hat ihm sichtlich geschmeckt. Der Kot der Vögel ist nach dem Genuss von Roter Bete häufig bräunlich eingefärbt, das ist kein Grund zur Sorge. Tomate und Spargel können bei empfindlichen Vögeln zu Kropfproblemen führen. Geben Sie diese Gemüse besser nicht.

Wildkräuter Unverzichtbar in der Wellensittichfütterung sind Wildkräuter. Sie sind kalorienarm und vitaminreich und eine wunderbare Beschäftigungsmöglichkeit für Ihre Wellensittiche. Neben Vogelmiere, Hirtentäschelkraut und Weidelgras eignen sich auch Vogelknöterich (besonders die Blüten), Wegerich, Hühnerhirse, Fingerhirse und Borstenhirse. Ein leider nur im Frühjahr verfügbarer Leckerbissen

ist wilder Sauerampfer. Die Sittiche fressen besonders gern die Blüten und die frischen Samen.

Kräuter Ungespritzte Petersilie, Sauerampfer, Kresse und Basilikum sind in den Gemüseregalen das ganze Jahr verfügbar und eine wichtige Alternative, wenn es im Winter keine Wildkräuter gibt. Stellen Sie einen Kräutertopf in eine Fressnapfhalterung des Käfigs, bald werden Ihre Vögel im Grünen sitzen.

Tipp Waschen und putzen Sie Obst und Gemüse vor dem Füttern gründlich. Niemals dürfen Ihre Wellensittiche mit Insekten- oder Pflanzenschutzmitteln in Kontakt kommen, dies verkraftet ihr Immunsystem nicht. Haben Sie Zweifel, kaufen Sie die Frischkost für die Vögel besser im Bioladen.



1 Gemeinsam schmeckt es einfach besser! Genüsslich nehmen die Sittiche zuerst die Lieblings-saaten auf, später entspelzen sie die restlichen Körner.



2 Vertrauensmaßnahme und Sportgerät: Wer naschen will, muss etwas tun. Für Leckerbissen wie Hirse sollten die Wellensittiche »turnen« oder fliegen.

Fütterungsfehler vermeiden



TIPPS VON DER
WELLENSITTICH-
EXPERTIN
Hildegard Niemann

AVOCADO Sie darf nie, auch nicht in kleinen Mengen, verfüttert werden, sie ist für Wellensittiche giftig! Informieren Sie alle Personen, die die Wellensittiche pflegen, um Fehler zu vermeiden.

WILDKRÄUTER Bitte nie von Rändern viel befahrener Straßen oder Kreuzungen sammeln! Die Schadstoffbelastung in den Kräutern ist zu hoch.

KARDISAAT Vermeiden Sie Futtermischungen mit Kardisaat! Diese ist sehr fetthaltig. Zu viel Fett führt bei Sittichen zu Gefäß- und Herzproblemen.

HANF Hanf sollte in käuflichen Futtermischungen nicht enthalten sein. Wie viele Vögel, die brüten, wenn die Umweltbedingungen günstig sind, reagieren auch Wellensittiche auf Hanf mit einem ansteigenden Hormonspiegel. Die Weibchen suchen vermehrt nach Nisthöhlen und verteidigen diese gegen andere Schwarmmitglieder.

FALSCH FÜTTERUNG Bisweilen kann falsche Fütterung bei den Weibchen zum Dauereierlegen führen, einem lebensbedrohenden Zustand. Das Weibchen wird entkräftet und schließlich kommt es zu einem Kalziummangel.

Wasser

Wasser ist für die Gesundheit Ihrer Wellensittiche elementar wichtig. Im Freiland bestimmt seine Verfügbarkeit sogar den Brutzyklus.

› Achten Sie darauf, dass Ihre Vögel immer sauberes Trinkwasser zur Verfügung haben. Wechseln Sie das Wasser mindestens zweimal täglich. Spezielles Trinkwasser aus dem Handel ist nicht nötig, da die Qualität unseres Leitungswassers sehr gut ist und einer permanenten Kontrolle unterliegt.

› Wasserspender mit einer hohen Röhre sind ungeeignet, denn sie lassen sich schlecht reinigen, und die kleinen Zwischenräumen sind ein idealer Unterschlupf für Bakterien. Wassernäpfe aus Edelstahl lassen sich dagegen schnell auswaschen oder in die Spülmaschine stellen.

› Vielfach liest man, dass Vitamin- und Mineralstoffzusätze ins Trinkwasser gegeben werden sollen. Dies ist unsinnig und schadet den Wellensittichen sogar, denn viele Sittiche weigern sich, dieses Wasser zu trinken. Dank ihres speziellen Stoffwechsels sind sie zwar in der Lage, auch lange Zeit ohne Trinkwasser auszukommen, solange andere Frischkost vorhanden ist. Gesund ist dies für Ihre Vögel jedoch in keinem Fall. Außerdem zerfallen Vitamine im Trinkwasser unter Einwirkung von Licht schnell und verlieren ihre Wirkung. Mit diesen zusätzlichen Nährstoffen werden Bakterien herangezchtet und setzen sich als schleimiger Belag am Boden des Napfes ab – ein idealer Nährboden für Infektionen!

› Geben Sie den Vögeln auch keine Medikamente über das Trinkwasser. Ihre Wirkung ist zweifelhaft, wenn nicht kontrolliert werden kann, wie viel der Wellensittich letztendlich wirklich davon aufnimmt. Verabreichen Sie Medikamente besser in anderer Form (→ Seite 56). Das ist hygienischer und sichert die Gesundheit Ihrer Heimvögel.



Tut gut

-  Nähern Sie sich dem Käfig immer mit leicht abgewandtem Gesicht und sprechen Sie sehr viel mit den Vögeln, damit sie sich an Ihre Stimme gewöhnen.
-  Bereiten Sie alle Familienmitglieder auf die neuen Pfleglinge vor und legen Sie wichtige Regeln für das zukünftige Verhalten fest.
-  Erlauben Sie Freiflug nur unter Aufsicht. Die Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigtem Freiflug ist für Ihre Wellensittiche zu groß.
-  Legen Sie sich ein Adressverzeichnis mit der Notfallnummer des Tierarztes, einer Urlaubsvertretung und eines Verhaltenstherapeuten an, damit Sie im Notfall nicht wertvolle Zeit verlieren.

Vertrauen von Anfang an

In der ersten Zeit werden sich Ihre Wellensittiche unsicher fühlen und ängstlich sein. Wenn Sie einige wichtige Verhaltensregeln einhalten und auf Ihre Körpersprache achten, wird das Eis jedoch bald gebrochen sein.

Besser nicht

-  Halten Sie einen Wellensittich nie allein. Ein einzelner Wellensittich langweilt sich und braucht permanente Betreuung durch den Halter.
-  In den ersten Tagen sollte auf Besuch und hektisches Treiben in der Nähe des Käfigs verzichtet werden, damit die Wellensittiche nicht verunsichert werden.
-  Lassen Sie niemals Hund oder Katze allein mit den Wellensittichen. Es kann zu bösen Unfällen kommen.
-  Fangen Sie Wellensittiche niemals mit den Händen, denn dies führt zu enormen Ängsten bei Ihren Vögeln. Hände sollen Vertrauen schenken.

Alles, was Spaß macht

Im Freiland verbringen Wellensittiche einen großen Teil des Tages damit, zu ihren Futterstellen zu fliegen, zu fressen und Wasser zu suchen. In unseren Haushalten haben unsere gefiederten Freunde ein ungleich bequemer Leben. Da unsere Wellensittiche kaum nach Futter suchen müssen, haben sie mehr Zeit zum Spielen und Toben. Wellensittiche sind Temperamentsbündel mit einem ausgeprägten Hang zum Unsinnstreiben. Um den Nage- und

Spieltrieb in kontrollierbare Bahnen zu lenken und die Intelligenz Ihrer Vögel zu fördern, müssen Sie sich Einiges einfallen lassen. Dabei hat jeder Wellensittich beim Spielen seine ganz besonderen Vorlieben, die Sie auch berücksichtigen sollten.

Die Wellensittich-Grundschule

Wellensittiche lernen vor allem durch Beobachten. Sie folgen Ihnen mit den Augen überall hin und setzen sich nicht selten auf Ihre Schulter, um Ihnen bei der Arbeit zuzusehen. Nutzen Sie diese Eigenschaft und beginnen Sie ein- oder zweimal täglich mit einem kleinen Tricktraining. Gehen Sie dabei immer systematisch vor, dann ist der Lern-Erfolg gesichert.

› Sollen Ihre Sittiche lernen, ein Glöckchen zu leuten, so beginnen Sie das Training, indem Sie die Glocke läuten. Rasch wird der Vogel dies ebenfalls tun. Loben Sie Ihren Wellensittich ab jetzt immer, wenn er die Glocke läutet und geben Sie ihm sofort ein Leckerchen. Gestalten Sie nun den Weg zur Glocke immer schwieriger, bis ein regelrechter Abenteuerparcours entsteht. Am Ende gibt es dann stets das ersehnte Stückchen Hirse und viel Lob.

› Wellensittiche müssen sehr viel fliegen, um körperlich fit zu bleiben und nicht dick zu werden. Bringen Sie Ihren Wellensittichen die Kommandos »Komm« und »Flieg« bei: Zwei Personen stellen sich gegenüber auf. Eine Person hält den Wellensittich auf dem Finger und übergibt ihn mit dem Kom-



Leitern und Schaukeln sind eine prima Startrampe, wenn Wellensittiche zu neuen Abenteuern aufbrechen. Manchmal dienen sie aber auch als Ruheplatz.

mando »Flieg« an die andere Person. Diese antwortet sofort mit »Komm«, und der Wellensittich wird kräftig gelobt. Vergrößern Sie nun langsam den Abstand zwischen sich und der zweiten Person, so dass der Wellensittich fliegen muss, um zu Ihrem Gegenüber zu gelangen. Dieses Spiel kann man sehr gut mit Kindern spielen.

› Die Suche nach Nahrung ist den Sittichen ins Nest gelegt, und es ist wichtig, dass sie diesen Instinkt befriedigen. Machen Sie daher im Freiflug aus der Futtersuche ein Spiel. Befüllen Sie eine ausgehöhlte umgedrehte Kokosnuss mit Sauerampfer und einigen Schnitzen Karotte, bestücken Sie eine Scheibe Kohlrabi mit Rote-Bete-Stückchen oder hängen Sie einen Apfel an einen Obstspieß.

› Manche Wellensittiche lieben es, jedes Spielzeug sofort auseinanderzunehmen und alles mit Feuer-eifer durch die Gegend zu werfen. Das »Schmeißweg-Spiel« ist für diese quirligen Vögel besonders geeignet. Räumen Sie einen Tisch komplett frei und legen Sie für den Wellensittich geeignetes Spielzeug darauf. Dies können kleine Spielzeugautos, Gitterbälle, Kugelschreiber ohne Minen, Wäscheklammern oder leere Küchenpapierrollen sein. Schon bald wird der kleine Ordnungshüter Ihnen Gesellschaft leisten und alles genussvoll vom Tisch schieben. Ihre Aufgabe ist es, alles vom Boden wieder aufzuheben, damit – ja genau! – es der kleine Kerl wieder hinunterschieben kann.

› Sehr beliebt bei Papageien und Sittichen ist ein altes Kinderspiel: Kuckuck! Nehmen Sie ein Handtuch (bitte kein gestreiftes, Streifen bedeuten für die Vögel Gefahr) und halten Sie es sich vor das Gesicht. Lassen Sie es nun langsam sinken und rufen Sie »Kuckuck«, wenn Ihre Vögel Sie sehen. Dann ziehen Sie das Handtuch sofort wieder hoch. Sie werden Ihre Wellensittiche lachen sehen!



Aus Obst und Gemüse kann man tolles Spielzeug herstellen. Für so eine Leckerei sind viele Sittiche bereit, mehr zu klettern und zu fliegen.

Verständnis und Respekt

OHNE ZWANG Drängen Sie Wellensittichen niemals ein Spiel auf. Spielen soll Spaß machen und darf kein Zwang sein. Wenn ein Wellensittich sich abwendet oder wegfliegt, sich vor einem Spielzeug fürchtet oder aber müde und unkonzentriert ist, so lassen Sie ihn in Ruhe. Er hat Ihnen sehr deutlich gezeigt, dass er nicht spielen möchte, und dies müssen Sie respektieren.

RÜCKSICHT Bringen Sie auch Ihren Kindern bei, diese Signale Ihrer Wellensittiche zu verstehen. Das bedeutet nicht, dass der Wellensittich seinen kleinen Pfleger nicht mehr mag, er hat jetzt nur keine Lust zum Spielen. Zur Wellensittichhaltung gehört auch das Lernen von Geduld!

5 INTERESSANTE INFOS AUF EINEN BLICK:

Wellensittiche sind erstaunliche kleine Papageien, die ihren großen Verwandten wie etwa den Aras oder Graupapageien in nichts nachstehen. Hier einige wichtige Daten rund um den Wellensittich.

GESELLSCHAFT

Wellensittiche brauchen mindestens einen Artgenossen, um sich als Heimtiere wohlfühlen. Noch besser ist es, sie in einem kleinen Schwarm zu pflegen.

1

GEWICHT Standard-Wellensittiche wiegen zwischen 50 und 60 Gramm und sind etwa 21 Zentimeter lang. Ihre wilden Verwandten bringen dagegen nur 30 Gramm auf die Waage und haben eine Körperlänge von etwa 15 Zentimeter.

2

LEBENSERWARTUNG

Bei guter Pflege kann ein Wellensittich bis zu 15 Jahre alt werden. Als Sittich-Senior gilt er bereits mit 10 Jahren.

4

3

FLÜGGE Nach etwa 18 Tagen Brutzeit schlüpfen die jungen Wellensittiche. Ungefähr vier Wochen später sind sie flügge.

5

GESCHLECHTSREIFE Wellensittiche werden mit 3 bis 6 Monaten geschlechtsreif. Das Gelege besteht aus 4 bis 6 Eiern.





DA KOMMT LEBEN INS HAUS

Die geselligen Wellensittiche zwitschern, fliegen und spielen, was das Zeug hält. Mit ihnen wird es garantiert nie langweilig. Und vielleicht gelingt es Ihnen sogar, Ihren intelligenten Knirpsen ein paar kleine Tricks beizubringen.

Kompetent: Wie Sie Ihre Wellensittiche Schritt für Schritt eingewöhnen, was schmeckt und gesund hält und welches Beschäftigungsprogramm gut tut.

Praktisch: Von der alltagstauglichen Grundausrüstung bis zum Vogelheim de luxe, inklusive attraktivem Freisitz in der Wohnung.

Emotional: So schaffen Sie eine entspannte Atmosphäre und gewinnen das Vertrauen Ihrer Wellensittiche im Handumdrehen.

Was tue ich, wenn: Experten-Tipps, damit nichts schief geht.



Mit **kostenloser App** für
noch mehr Tierwissen

WG 424 Hobbytierhaltung
ISBN 978-3-8338-3637-4



9 783833 836374



PEFC/04-32-0928

€ 7,99 [D]

€ 8,30 [A]

www.gu.de

G|U